

Presseinformation

Magdeburg, den 6. Juni 2023

Seite 1 von 3

Special Olympics World Games 2023 Zwei Athleten der Pfeifferschen Stiftungen sind in Berlin dabei

Wenn am 17. Juni die Special Olympics World Games für Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung in Berlin beginnen, sind auch zwei Athleten aus den Pfeifferschen Stiftungen in Magdeburg dabei. Annekatriin Schache und Martin Köhler gehören zu dem Team aus 14 Sportlerinnen und Sportlern aus Sachsen-Anhalt, die in Berlin um Medaillen kämpfen werden. Sie treten dort in den Disziplinen Leichtathletik und Boccia an. Die Weltspiele sind das größte Multisportereignis in Deutschland seit den Olympischen Spielen 1972 in München.

Annekatriin Schache (32) liebt es, Sport zu treiben. Sie lebt in Magdeburg und ist seit zwölf Jahren bei den Pfeifferschen Stiftungen tätig, davon neun Jahre in der Gärtnerei. Neben ihrer Beschäftigung trainiert sie, betreut von ihrem Übungsleiter Maik Greilich, in der Laufgruppe der Werkstätten der Pfeifferschen Stiftungen. »Über diese Laufgruppe bin ich vor fünf Jahren zum Sport Triathlon gekommen. Für die World Games in Berlin habe ich mich in der Leichtathletik qualifiziert und werde dort in verschiedenen Distanzen laufen. Darauf freue ich mich sehr«, sagt sie.

Auch Martin Köhler (33) arbeitet seit zwölf Jahren in den Werkstätten der Pfeifferschen Stiftungen. Seit etwa fünf Jahren ist der Magdeburger in einer Außenarbeitsgruppe beschäftigt. Zusammen mit Annekatriin Schache begann er mit Lauftraining und Triathlon. Schließlich wechselte er, ebenfalls unterstützt und trainiert von Maik Greilich, zum Boccia, der italienischen Variante des französischen Kugelspiels Boule. »Vor zweieinhalb Jahren habe ich bei den Landesspielen in Sachsen-Anhalt mit dem Boccia angefangen«, erzählt Martin Köhler. »Nach meinen ersten Erfolgen im Boccia bei den Nationalen Spielen in Berlin 2022 habe ich mich in dieser Sportart für die World Games qualifiziert.« Nun freut auch er sich erst einmal riesig auf das Erlebnis in Berlin.

Redaktion

René Maresch M. A. | Pfeiffersche Stiftungen zu Magdeburg-Cracau

Pfeifferstraße 10 | 39114 Magdeburg | Deutschland

E-Mail: rene.maresch@pfeiffersche-stiftungen.de | Telefon +49 391 8505 317

www.pfeiffersche-stiftungen.de

Abdruck honorarfrei | Belegexemplar erbeten

Und nicht nur er ist schon ganz gespannt auf die Special Olympics World Games. Auch alle Kolleginnen und Kollegen und Teampartner aus den Werkstätten der Pfeifferschen Stiftungen fiebern während der Wettkämpfe mit. Wenn alles gut geht und Martin Köhler es bis ins Finale schafft, können ihn einige sogar im Stadion lautstark unterstützen.

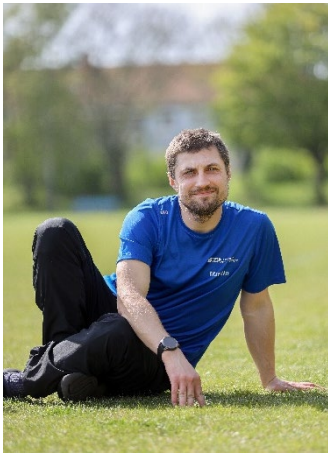
»Es ist uns gelungen, für das Finale der Boccia-Wettbewerbe 25 Karten zu ergattern. Mit ein wenig Glück können wir unseren Kollegen Herrn Köhler dann vielleicht sogar live sehen«, berichtet Andreas Schulz, Bereichsleiter in den Pfeifferschen Stiftungen.

Um Teil des Teams Special Olympics Deutschland zu werden, mussten die Aktiven und ihre Trainerinnen und Trainer einen mehrmonatigen Nominierungsprozess auf Basis der internationalen Nominierungsrichtlinien durchlaufen. Durch die Teilnahmen an verschiedenen sportlichen Wettbewerben, zum Beispiel den Nationalen Spielen im Jahr 2022 in Berlin, konnten 14 Athleten aus Sachsen-Anhalt die notwendige sportliche Qualifikation erreichen. Sie treten bei den World Games in Berlin in den Disziplinen Hockey, Radfahren, Leichtathletik, Schwimmen, Tischtennis, Boccia, Reiten und Rollerskating an. Insgesamt werden über 400 Sportlerinnen und Sportler in 25 Sportarten für Deutschland an den Start gehen. Die Weltspiele der Menschen mit einer geistigen Behinderung sind das größte Multisportereignis in Deutschland seit den Olympischen Spielen 1972 in München.



Das Team für die Special Olympics World Games 2023 in Berlin (v.l.n.r.): Martin Köhler, Übungsleiter Maik Greilich und Annekatri Schache. Foto: Viktoria Kühne/Pfeiffersche Stiftungen

Die Pfeifferschen Stiftungen sind mit ca. 1.900 Mitarbeitenden die größte diakonische Komplexeinrichtung in Sachsen-Anhalt. Zwei Krankenhäuser sowie ein Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ), ambulante Pflegedienste und Wohnangebote für Menschen mit Behinderung und Senioren gehören ebenso dazu wie eine Werkstatt für Menschen mit Behinderung mit etwa 600 Beschäftigten, stationäre und ambulante Altenpflege, eine in Deutschland einzigartige Hospizarbeit sowie ein Bildungszentrum für Gesundheits- und Pflegeberufe (50 Prozent Beteiligung) und ein Sozialpädiatrisches Zentrum (52 Prozent Beteiligung).



Martin Köhler tritt beim Boccia an. Foto: Viktoria Kühne/Pfeiffersche Stiftungen



Annekatriin Schache wird auf verschiedenen Distanzen in der Leichtathletik laufen. Foto: Viktoria Kühne/Pfeiffersche Stiftungen



Martin Köhler und Annekatriin Schache aus den Pfeifferschen Stiftungen. Foto: Viktoria Kühne/Pfeiffersche Stiftungen

Die Pfeifferschen Stiftungen sind mit ca. 1.900 Mitarbeitenden die größte diakonische Komplexeinrichtung in Sachsen-Anhalt. Zwei Krankenhäuser sowie ein Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ), ambulante Pflegedienste und Wohnangebote für Menschen mit Behinderung und Senioren gehören ebenso dazu wie eine Werkstatt für Menschen mit Behinderung mit etwa 600 Beschäftigten, stationäre und ambulante Altenpflege, eine in Deutschland einzigartige Hospizarbeit sowie ein Bildungszentrum für Gesundheits- und Pflegeberufe (50 Prozent Beteiligung) und ein Sozialpädiatrisches Zentrum (52 Prozent Beteiligung).